

# INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT . . . . .	V
INHALTSVERZEICHNIS . . . . .	VII
VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN UND ZEICHEN . . . . .	XI
EINLEITUNG – FORSCHUNGSÜBERBLICK UND FRAGESTELLUNG . . . . .	1
I. QUELLENKRITIK	
A. Diplomatiehistorische Quellen . . . . .	13
B. Die politische Korrespondenz . . . . .	14
C. Die archivalische Überlieferung . . . . .	24
D. Quelleneditionen . . . . .	30
E. Instruktionen und Verhandlungsakten . . . . .	34
F. Handschriftliche Memoranden und Abhandlungen . . . . .	37
G. Französische Diarien (Journale) und deren Fragmente . . . . .	38

## ERSTER TEIL: GRUNDLAGEN UND BEDINGUNGEN DER FRANZÖSISCHEN KONGRESSPOLITIK

II. DIE FRANZÖSISCHE DIPLOMATIE UND DER WESTFÄLISCHE FRIEDENSKONGRESS	
A. Außenpolitik und Diplomatie in einer Zeit ständigen Krieges	47
B. Außenpolitik als Gegenstand französischer Regierungstätigkeit . . . . .	52
C. Die französische Diplomatie zur Zeit des Westfälischen Friedens . . . . .	62
D. Die diplomatische Hierarchie als Spiegel der Gesellschaft	65
1. Das Amt des Botschafters – Theorie, Aufgaben, Voraussetzungen . . . . .	65
2. Botschafter als Mediatoren . . . . .	79
3. Residenten . . . . .	84
4. Andere Diplomaten und diplomatische Titulierungen	91
E. Der Kongreß als politisches Novum . . . . .	93

III.	LONGUEVILLE, D'AVAUX, SERVIEN UND DIE FRANZÖSISCHE GESANDTSCHAFT IN WESTFALEN	
A.	Biographische Skizzen der Botschafter	
1.	Henri II d'Orléans, duc de Longueville (1595–1663)	99
2.	Claude de Mesmes, comte d'Avaux (1595–1650)	105
3.	Abel Servien, comte de la Roche des Aubiers (1593–1659)	119
B.	Das Verhältnis der Botschafter untereinander	
1.	Der Streit zwischen d'Avaux und Servien und die Rolle der Rede d'Avaux' in Den Haag vom 3. März 1644	127
2.	D'Avaux' und Serviens unterschiedliche persönliche Voraussetzungen und politische Ansätze	134
3.	Die Entwicklung des Verhältnisses zwischen den Botschaftern 1644–1647	152
C.	Die französische Gesandtschaft und die Botschafter	
1.	Vorbemerkung – d'Avaux, Servien und die französische Diplomatie im Reich	157
2.	Die französischen Residenten in Münster und Osnabrück	
a.	Claude de Salles, baron de Rorté (nach 1595 – nach 1648)	159
b.	Jean de La Barde, marquis de Marolles-sur-Seine (1603–1692)	161
c.	Henri Groulart, seigneur de La Court (1596–1658)	163
d.	Melchior Harod de Senevas, marquis (?) de Saint-Romain (1611–1694)	167
3.	Die Umstände der Abberufung d'Avaux' 1648	171
IV.	FRANKREICHS KRIEGS- UND FRIEDENSZIELE	
A.	Der Kriegseintritt 1635	181
B.	Die politischen und militärischen Voraussetzungen	189
1.	Die Situation bei Kriegseintritt	189
2.	Die Entwicklung der französischen Kriegsziele von 1636 bis 1643	195
V.	D'AVAUX' UND SERVIENS VERHANDLUNGEN IN DEN HAAG 1643/44 – VORBOTEN EINER KRISE DER FRANZÖSISCHEN ALLIANZ	209

## ZWEITER TEIL: FRANKREICHS POLITIK AUF DEM WESTFÄLISCHEN FRIEDENSKONGRESS

VI.	DER LANGE VERHANDLUNGSBEGINN 1644/45	
A.	Auseinandersetzungen um Zeremoniell und Vollmachten	215
B.	Der Austausch der ersten Propositionen am 4. Dezember 1644 und am 24. Februar 1645 . . . . .	222
C.	Die zweite französische Proposition vom 11. Juni 1645 . . . . .	227
VII.	DIE FRANZÖSISCH-KAISERLICHEN SATISFAKTIONS- VERHANDLUNGEN	
A.	Die Rolle Bayerns . . . . .	239
B.	Französische Vorüberlegungen 1645 . . . . .	243
C.	Der Beginn der Satisfaktionsverhandlungen bis zur französischen Replik vom 7. / 18. Januar 1646 . . . . .	247
D.	Die kaiserlichen Elsaßangebote vom März und April 1646	252
E.	Die Diskussion über die Zessionsbestimmungen und die Verhandlungen über Breisach . . . . .	260
F.	Frankreichs Politik bis zum 13. September 1646 . . . . .	275
G.	Die Verteidigung der Zessionsbestimmungen 1647 und 1648: Frankreich zwischen Territorialexpansion und anderen reichspolitischen Zielen . . . . .	288
VIII.	FRANKREICHS BÜNDNIS- UND REICHSPOLITIK AUF DEM WESTFÄLISCHEN FRIEDENSKONGRESS . . . . .	294
A.	Frankreich und die schwedischen Kriegsziele . . . . .	295
B.	Die französische Reichspolitik 1647/48 zwischen schwedi- schem Bündnis und katholischer Verantwortung . . . . .	303
C.	Das niederländische Bündnis . . . . .	311
IX.	DIE FRANZÖSISCH-SPANISCHEN VERHANDLUNGEN	
A.	Der grundsätzliche Konflikt: Satisfaktion kontra Restitution	321
B.	Umwege, Gerüchte, Fehleinschätzungen – die Stagnation der Verhandlungen zwischen November 1645 und März 1646	322
C.	Die spanische Initiative im März 1646 . . . . .	334
D.	Die Verhandlungen bis September 1646 im Spannungsfeld französisch-kaiserlicher und spanisch-niederländischer Annäherung . . . . .	347

E. Die Erfolge der niederländischen Vermittlung seit September 1646 . . . . .	354
F. Die innerfranzösische Diskussion über Karl von Lothringen	367
G. Die Verhandlungen von Dezember 1646 bis zum 25. Januar 1647: auf dem Weg zu einer verbindlichen Übereinkunft . . . . .	375
H. Der spanische Vertragsentwurf vom 24. Februar 1647 . . . . .	390
I. Die Verhandlungen von September 1647 bis zum Ende des Kongresses: von der Unterzeichnung der vorläufigen Artikel zum ergebnislosen Abbruch . . . . .	397
ZUSAMMENFASSUNG . . . . .	411
ANHANG: DIE MEMOIRES DE MONSIEUR D..... TOUCHANT LES NEGOCIATIONS DU TRAITÉ DE PAIX FAIT À MUNSTER [...] VON 1674 . . . . .	424
QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS	
I. Archivalien . . . . .	439
II. Gedruckte Quellen und Literatur . . . . .	441
REGISTER . . . . .	468